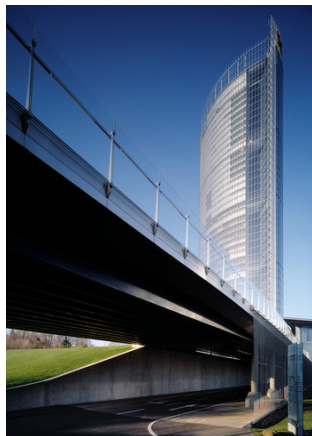


Charles de Gaulle



Die Verbindung des Hochhauses der Deutschen Post mit den nahe gelegenen Rheinauen erfolgt durch die Fußgängerbrücke über die Charles-de-Gaulle-Straße. Die von Werner Sobek entworfene Brücke ist ca. 35 m lang und ca. 13 m breit. Es handelt sich um eine Verbundkonstruktion mit gevouteten Stahlträgern mit anschließenden Betonvollplatten als Übergang zum Widerlager bzw. zur Überdachungskonstruktion der Zufahrtsgalerie. Die Brücke verfügt über eine minimale Plattenstärke von 120 mm im Feldbereich. Die fugenlose Brückenkonstruktion konnte durch eine horizontal elastische Lagerung des Widerlagers auf Pfählen erreicht werden. Das Brückengeländer besteht aus einem Glasgeländer mit teils gekrümmten Glasscheiben.

Gesamtplanung:

Werner Sobek Stuttgart

Planungszeit:

2001 - 2002

Ausführungszeit:

2002 - 2003

übernommene Leistungsphasen:

LPH 1 - 8 gemäß § 64 HOAI (Gesamtplanung)

Auftraggeber:

Deutsche Post AG, Bonn

Photographers

Frank Alexander Rümmele, Alfter/Germany